



Editorial

Kardiovaskuläre Zeitbombe entschärfen

Auf der 75. Jahrestagung der American Heart Association in Chicago mahnte der Tagungspräsident Robert Bonow letztes Jahr Anfang November, der kardiovaskulären Epidemie endlich Einhalt zu gebieten. Dem schlossen sich einige Tage später die deutschen Experten auf der Tagung der Deutschen Hochdruckliga in Dresden an.

Um die kardiovaskuläre „Zeitbombe“ zu entschärfen, muss die Prävention und Früherkennung – besonders von Hochrisikopatienten wie zum Beispiel Diabetikern – verstärkt werden. Auch wenn es in unserer modernen, schnelllebigen Zeit schwierig ist, die potenziellen Patienten zu bewegen, zum Beispiel mit dem Rauchen aufzuhören, sich gesünder zu ernähren und mehr zu bewegen, es lohnt sich!

Die Patienten, deren kardiovaskuläres System schon in Mitleidenschaft gezogen ist, benötigen eine effektive Behandlung. Hier geht es darum, das individuelle Krankheitsbild zu bewerten und eine angemessene und vor allem effektive, evidenzbasierte Therapiestrategie auszuarbeiten. Haben Sie die Behandlung eingeleitet, bedarf es meist detektivischer Arbeit, um beispielsweise Complianceproblemen auf die Spur zu kommen und mit entsprechendem Geschick gegen zu steuern. Diese Beilage will Ihnen bei Ihrer komplexen Arbeit helfen. Sie können uns helfen, indem Sie uns schreiben, welche Artikel Ihnen für die Praxis weitergeholfen haben, was unterhaltsam war und was Sie in Zukunft nicht mehr lesen möchten. Danke und viel Spaß beim Lesen wünscht

ÄRZTLICHE PRAXIS **special**

Das Supplement Nr. 1 von
ÄRZTLICHE PRAXIS,
Ausgabe 7/2003

Aktuell

Tagung der American Heart Association 4
Kongress-Kaleidoskop

Aktion „Trau keinem über 130/80“ 5
Das Motto: (Prä-)Diabetiker suchen + finden!

ALLHAT: Hypertonie-Studie mit wichtigen Implikationen 6
Diuretikum düpiert die Konkurrenz

Hypertonie

Aktion Morgenhochdruck mit erschreckenden Folgen 9
Wenn der Druck im Schlaf steigt ...

Hypertonikerschulung in der Praxis 10
Blutdruck selbst messen ist wichtigstes Compliance-Instrument

Herzinsuffizienz

Amerika schließt sich deutscher Empfehlung an 12
Herzinsuffizienz braucht Angiotensin-2-Blockade

Myokardinfarkt

Weniger koronare Ereignisse nach PTCA 14
CREDO-Studie untersuchte Clopidogrel-Langzeittherapie nach koronarer Intervention

Keine Halbherzigkeiten beim Cholesterin-Senken! 14
So reduzieren Sie das (Re-)Infarkt-Risiko

Sartane

Angiotensin-II-Blocker sind vielseitig einsetzbar 16
Sartane jetzt 1. Wahl bei Hochdruck

Endorgane

Nephroprotektion bei Diabetikern 18
Die NESTOR-Studie

Herausgeber:
Wolfram Haase

Redaktion:
Dr. med. Nikolaus Brass (verantw.),
Dr. rer. nat. Carola Göring

Layout/Grafik: Ulrike Hartdegen

Anzeigenleitung:
Ines Spankau (verantw.)

Anschrift:
Postfach 20 16 63, 80016 München
Tel. (0 89) 8 98 17-5 51,
Fax (0 89) 8 98 17-5 00

Druck: Augsburg Druck- und Verlagshaus,
Aindlinger Straße 17-19, 86167 Augsburg

Verlag:
Reed Business Information GmbH,
Gabrielenstraße 9, 80636 München



ÄRZTLICHE PRAXIS special gehört der
Informationsgemeinschaft zur Feststellung
der Verbreitung von Werbeträgern an.

Published by
Reed Business Information

Abbildungen: Titel: Grafik: ÄP, S. 4, 5, 6, 9: Archiv,
S. 7: Rocom, S. 10: Braun AG, S.12 Archiv/Schulz,
S. 14: Archiv/Wille, S. 18: Genzyme GmbH